



Online-Fachtag

# Bildung und Erziehung von mehrsprachig aufwachsenden Kindern

26. Oktober 2022

9:45 Uhr bis 16:00 Uhr

via Zoom

Viele Kinder wachsen heute neben Deutsch mit mehreren Familiensprachen auf. Mehrsprachigkeit ist im Kontext von Familien mit oder ohne Migrationsgeschichte selbstverständlich geworden und gilt als ein wichtiges Erziehungs- und Bildungsziel. Viele Bildungspläne und Bildungsprogramme in Deutschland betonen die Notwendigkeit einer möglichst frühzeitigen und auch mehrsprachigen sprachlichen Bildung. Dabei ist die Wertschätzung und Förderung aller Sprachen, die ein Kind lernt und spricht sowohl für die Entwicklung ihrer mehrsprachigen Identität, als auch für ihren Deutscherwerb von besonderer Bedeutung.

Gerade hier stellen sich im Alltag viele Fragen: Wie kann Mehrsprachigkeit in Kita oder Schule gelingen? Wie kann die Förderung der Familiensprache(n) unterstützt werden, wenn man selbst diese Sprache nicht spricht? Wie kann ich die gemeinsame Umgebungssprache und darüber hinaus alle Sprachen der Kinder situativ verwenden? Wie passt Mehrsprachigkeit und Sprachförderung Deutsch zusammen? Wie kann ich Familien bei der mehrsprachigen Erziehung unterstützen?

Wir laden pädagogische Fachkräfte aus Kita und Grundschule, Akteur\*innen in der Frühen Bildung, Elternbegleiter\*innen sowie weitere Interessierte ein, sich am Fachtag zu diesen Fragen fortzubilden und Impulse für die pädagogische Praxis mitzunehmen.



Uhrzeit	Programmpunkt
9:30 Uhr	Ankommen im digitalen Raum
9:45 Uh	Begrüßung
10:00 Uhr	Impulsvortrag „Sprachliche Vielfalt kompetent begleiten – Alles eine Frage der Haltung?“ Prof. Dr. Timm Albers , Universität Paderborn
11:00 Uhr	Parallele Workshops <b>Workshop 1:</b> Wie kann ich die Familiensprache der Kinder fördern, auch wenn ich ihre Sprache nicht spreche? <b>Workshop 2:</b> Mehrsprachige Entwicklung und Erziehung in den ersten Lebensjahren <b>Workshop 3:</b> Qualität und Quantität des sprachlichen Inputs - Sprachen fördern im Alltag <b>Workshop 4:</b> Mehr Mut zur MEHRsprachigkeit im Kitaalltag <b>Workshop 5:</b> Mehrsprachigkeit als Chance - mit Spaß und Spiel zum Lernerfolg <b>Workshop 6:</b> Wie passt Mehrsprachigkeit und Sprachförderung Deutsch zusammen?
13:00 Uhr	Pause
14:00 Uhr	Parallele Workshops <b>Workshop 7:</b> Sprache mit Hilfe von neuen, alten und kostenfreien Medien alltagsintegriert fördern und Mehrsprachigkeit dabei mitdenken" <b>Workshop 8:</b> Mit Musik zur Sprache <b>Workshop 9:</b> Literacy in Verbindung zu Mehrsprachigkeit und Vielfalt <b>Workshop 10:</b> Sprachsensibler Unterricht unter den Bedingungen der Mehrsprachigkeit <b>Workshop 11:</b> Mehrsprachiges Vorlesen <b>Workshop 12:</b> Generative Textproduktion – ein Konzept zur Sprachförderung aller Kinder
16:00 Uhr	Ende

## Referentinnen und Referenten des Fachtages

<b>Prof. Dr. Timm Albers</b>	ist Professor für inklusive Pädagogik an der Universität Paderborn. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Inklusion in Kitas und Grundschulen sowie alltagsintegrierte sprachliche Bildung und Förderung.
<b>Dr. Marie Leroy</b>	ist Koordinatorin im Fachzentrum Mehrsprachigkeit beim Verband binationaler Familien und Partnerschaften <a href="http://www.verband-binationaler.de/projekte/fachzentrum-mehrsprachigkeit">www.verband-binationaler.de/projekte/fachzentrum-mehrsprachigkeit</a>
<b>Dr. Anja Leist-Villis</b>	ist Verfasserin des Elternratgebers Zweisprachigkeit und der Seiten zweisprachigkeit.net; Fort- und Weiterbildungen im Themenfeld Spracherwerb und Mehrsprachigkeit
<b>Nadine Kolb</b>	ist Mitglied der Gruppe ACQVA (Acquisition A`Variation Attrition), UiT The Arctic University of Norway
<b>Natascha Fröhlich u. Nadine Yuvarlak</b>	
<b>Ortrud Schwirz</b>	ist Geschäftsführerin und Leitung Sprachbildung im Kinderkulturhaus Lohbrügge Hamburg, Literatur- und Sprachwissenschaftlerin systemische Beraterin und Supervisorin
<b>Katja Meybohm</b>	ist Geschäftsführerin im KIKU Hamburg, Soziologin und Erziehungswissenschaftlerin <a href="http://www.kiku-hh.de">www.kiku-hh.de</a>
<b>Selma Walther</b>	ist Koordinatorin Fachzentrum Mehrsprachigkeit Verband binationaler Familien und Partnerschaften <a href="http://www.verband-binationaler.de/projekte/fachzentrum-mehrsprachigkeit">www.verband-binationaler.de/projekte/fachzentrum-mehrsprachigkeit</a>
<b>Ursula Günster-Schöning</b>	ist freiberuflich im pädagogischen und auch wirtschaftlichen Bereich als Referentin, Coach, Prozessbegleiterin und Moderatorin tätig <a href="http://www.ursula-guenster.de">www.ursula-guenster.de</a> .
<b>Anke Riemer</b>	ist Erzieherin, Tanztherapeutin FITT, Rhythmikpädagogin BWR, Fachwirtin für Erziehungswesen KA, Sprachexpertin für mehrsprachige Erziehung
<b>Livia Daveri</b>	ist Sprachwissenschaftlerin, Multiplikatorin für Alltagsintegrierte Sprachbildung NRW
<b>Prof. Josef Leisen, OStD a.D.</b>	ist freiberuflicher Fortbildner, ehemaliger Leiter des Studienseminars für das Lehramt an Gymnasien in Koblenz und Professor für Didaktik der Physik an der Universität Mainz
<b>Ingrid Weis</b>	ist abgeordnete Lehrkraft für besondere Aufgaben im Projekt ProDaz der Universität Duisburg Essen und Autorin von Generatives Schreiben - Sprachspiele und DaZ im Fachunterricht

## Fachvortrag

Prof. Dr. Timm Albers, Universität Paderborn

### „Sprachliche Vielfalt kompetent begleiten – Alles eine Frage der Haltung?“

In Kindertageseinrichtungen und Schulen ist Mehrsprachigkeit ein alltägliches Phänomen. Wie anregungsreich Fachkräfte den pädagogischen Alltag gestalten, kann einen bedeutenden Einfluss auf die Kompetenzen von Kindern nehmen. Eine wertschätzende Haltung gegenüber den Familiensprachen stellt dabei die Grundlage für eine gelingende Zusammenarbeit mit den Familien dar und fördert gleichzeitig die Motivation, Fortschritte in der Umgebungssprache Deutsch zu machen. Ein bewusster Einsatz der Sprache von pädagogischen Fachkräften, sowie die Dialogbereitschaft und Aufmerksamkeit gegenüber kindlichen Interessen wird sich positiv auf die Gestaltung von sprachlich-kommunikativen Situationen in Kitas und Schulen auswirken.

Im Vortrag sollen an Beispielen aus der Praxis Möglichkeiten der alltags- und unterrichtsintegrierte Sprachbildung aufgezeigt werden. Sprachliche Vielfalt kann dabei als Motor für die Kita- und Schulentwicklung verstanden werden.



### Workshop 7 / Ursula Günster-Schöning

„Sprache mit Hilfe von neuen, alten und kostenfreien Medien alltagsintegriert fördern und Mehrsprachigkeit dabei mitdenken“

Als die Sprache an Ihre Grenzen kam, fehlten ihr die Worte! – Also, was können wir tun, was hilft oder unterstützt?

Im Workshop wird aufgezeigt, wie mit Hilfe von alten, neuen und kostenfreien Medien Sprache (und Mehrsprachigkeit) vielfältig und alltagsintegriert gefördert werden kann.

Es werden viele kreative Ideen vorgestellt, mit denen pädagogische Fachkräfte aus Kita und Grundschule ihre pädagogische Praxis bereichern können.

### Workshop 8 / Anke Riemer

Mit Musik zur Sprache

Lieder, Reime, Fingerspiele, musikalische Bewegungsspiele und Tänze in allen Sprachen sind wesentliche Inhalte der Griffbereit- und Rucksack-KiTa-Gruppen, weil sie das kindliche Interesse an Sprache wecken. Der Spracherwerb der Familiensprache ist vom jeweiligen Kulturkreis mit seinen charakteristischen Lauten, dem Rhythmus und der Klangfarbe abhängig. Durch gemeinsames Singen und Musizieren in der Familiensprache und der deutschen Sprache wächst nicht nur die Freude am sprachlichen Ausdruck, sondern es fördert die Sprachbildung.

Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen zu sprachförderlichem Verhalten, werden praktische Anregungen aus den Bereichen Musik und Gesang mit Kindern und Eltern im Zentrum der Fortbildung stehen.

### Workshop 9 / Livia Daveri

Literacy in Verbindung zu Mehrsprachigkeit und Vielfalt

Literacy ist ein Sammelbegriff für Erfahrungen rund um die Buch-, Erzähl- und Schriftkultur, aber nicht nur: Sprachbildung geschieht auch über Literacy-Erziehung. So ist die Entwicklung von Sprache eng an erste Erfahrungen mit Erzählungen, mit Büchern und Schrift gekoppelt und somit werden grundlegende Vorläuferkompetenzen gefördert.

Mehrsprachigkeit soll dabei als grundlegende, wertvolle Ressource miteinbezogen und gezielt gestärkt werden. Es gibt eine Vielzahl von Aktivitäten, die nicht nur Spaß machen, sondern auch Literacy-Erfahrungen gezielt unterstützen.

In diesem Workshop werden u.a. (mehrsprachige) Materialien und Aktivitäten vorgestellt und erarbeitet, die leicht in den Alltag integriert werden können.

### Workshop 10 / Prof. Josef Leisen, OStD a.D.

Sprachsensibler Unterricht unter den Bedingungen der Mehrsprachigkeit

Sprachsensibler Unterricht verhindert, dass das Lernen an den Sprachhürden scheitert. Unter den Bedingungen der Mehrsprachigkeit ist das für alle eine große Herausforderung. Mehrsprachigkeit erweist sich als Heterogenitätstreiber.

Praxisbezogen und theoriebegründet wird gezeigt, wie Lehrkräfte unter den Bedingungen der Mehrsprachigkeit damit umgehen können. Dies kann offensiv durch Scaffolding mit Methoden-Werkzeugen, defensiv durch Sprachvereinfachung und stärkend durch Wortschatzerweiterung, Sprachreflexion und Sprachstrategien erfolgen. Anhand von Praxisbeispielen werden diese Möglichkeiten vorgestellt und diskutiert.

### Workshop 11 / Natascha Fröhlich u. Nadine Yuvarlak

Mehr Mut zur MEHRsprachigkeit im Kitaalltag

kjklkdsjdlfjfdslkjfl

### Workshop 12 / Ingrid Weis

Generative Textproduktion – ein Konzept zur Sprachförderung aller Kinder

Heterogenität der Schülerschaft ist in unseren Klassen Normalität. Diese Vielfalt zeigt sich u. a. durch mehrsprachige, inklusiv beschulte und neu zugewanderte Kinder, die alle einen individuellen Förderbedarf haben. Eine effektive Methode der Sprachförderung für alle Kinder stellt die generative Textproduktion dar.

Mit diesem Konzept können Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund in ihrem Sprach- und Schriftspracherwerb unterstützt werden. Durch systematische Veränderungen von Kinderreimen und -liedern, Gedichten, Zungenbrechern, Rätseln, Abzählreimen, Bilderbüchern etc. werden der Wortschatz erweitert sowie sprachliche Strukturen eingeübt.

In diesem Workshop wird das Konzept vorgestellt. Im Anschluss haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, erste eigene Anwendungserfahrungen zu machen.



## Kontakt

Frau K. Lerbs

02043 / 685811

k.lerbs@kreis-re.de



Anmeldung unter:

ki@kreis-re.de

Bitte geben Sie mit ihrer Anmeldung mind. 3 Workshop-  
Wünsche für die Zeit 11–13 und/oder 14–16 Uhr an.

**Anmeldeschluss ist der 18. Oktober 2022**

## Online-Fachtag

Bildung und Erziehung von mehrsprachig aufwach-  
senden Kindern

26.Oktober 2022

9:45 Uhr bis 16:00 Uhr

via Zoom

*Impulse aus Forschung und Praxis für päd. Fachkräfte, Fachberatun-  
gen, Frühe Hilfen, Familien- oder Bildungsbüros, Lehrkräfte, OGS-  
Kräfte und weitere Interessierte.*